

Prominenz, der Bretter die Welt bedeuten

In Taucha zeigen sich Bauamtsleiterin und diverse Stadträte von einer ganz anderen Seite

Von HEINZ RICHTER

Taucha. Dass Bretter ihm die Welt bedeuten, sollte man von einem Bauamtsleiter wohl erwarten. In Taucha wird diese wichtige Funktion allerdings von einer Dame ausgeübt. Und seit letzten Sonntag weiß Barbara Stein, dass die sinnbildli-

che Redewendung sehr wohl auch auf sie zutrifft. Grazil bewegte sich die blonde Amtsleiterin auf dem „Catwalk“ – dem Laufsteg auf dem Tauchaer Schlosshof. Die 47-Jährige gehörte zu den mutigen Tauchaerinnen, die während des Programms „Klassik und Mode“ letztere wirkungsvoll präsentierten. „Wenn ich etwas vorbereite, dann wächst in mir der Wunsch, das auch mal zu probieren“, erklärt die für die Öffentlichkeitsarbeit des Schlossvereins Verantwortliche und Initiatorin des Programms. Von ihrem Vorbild angestachelt, folgte auch Erika Born aus dem Bauamt ihrer Chefin auf den Laufsteg. Barbara Stein vielsagend: „Das Modeln war eine spaßige Erfahrung. Eine Wiederholung schließe ich nicht aus, schließlich gibt es auch wieder eine Herbst-Winter-Kollektion.“ Offenbar hat sich die adrette Bauamtsleiterin in ihren selbst ausgewählten Model-Stücken selbst auch recht gut gefallen. Denn im Anschluss an die Modenschau hat sie drei ih-

rer präsentierten Teile für sich gekauft.

Sich in ausgefallenen, teuren Gewändern zu präsentieren, ist dagegen für die beiden Tauchaer CDU-Stadträte Klaus-Dieter Münch und Dieter-Jürgen Garn längst nichts Ungewöhnliches mehr. Als aktive Mitglieder des Freundeskreises Taucha-Chadrac/Espaly machen sie nebst ihren Angetrauten in ihren Renaissance-Roben jeweils eine sehr wirkungsvolle Figur. Selbst auf dem Laufsteg zum Modenschau-Auftakt behielten die ehrwürdigen Ratsherren die Contenance.

Dass er durchaus noch auf höhere Weihen hoffen dürfe, stellte Gisela Münch ihrem ehrenwerten historischen und leibhaftigen Ratsherren-

Gatten Klaus-Dieter in Aussicht: „Wenn Du zehn Kilo abnimmst, spendiere ich dir ein Kostüm aus Philipp II.“

PS: Philipp II. war spanischer König in der Renaissance-Zeit, bekannt durch seine Eroberungspolitik und durch Schillers „Don Carlos“



Macht auch auf dem „Catwalk“ eine gute Figur: Tauchas Bauamtsleiterin Barbara Stein.



Renaissance auf dem Laufsteg: Die Tauchaer Ratsherren Klaus-Dieter Münch (vorn) und Dieter-Jürgen Garn mit ihren holden Angetrauten Gisela und Antje achten auf die Etikette aus Luthers Zeiten.

Fotos: Heinz Richter